

1.) Diese Serie stammt aus dem Jahr 2021. Sie entstand nach der großformatigen „Corona“- Serie (2020), in der ich die diversen Regeln wie Hustenetikette, Maskenpflicht, Abstandsregel und Homeoffice dokumentierte. Von Anfang an jedoch beschäftigte mich das Thema „Alleinsein“ bzw. „Isolation“ am meisten. Wie ist uns das bekommen, ist alles vergessen und vorbei? Wie geht es heute den Kindern und Jugendlichen? Und den Alten? Hat es Spuren hinterlassen? Welche Bedeutung hat das Alleinsein heute, ganz unabhängig von dieser Zwangslage?

2.) Es gibt immer zwei Seiten der Medaille. In der Serie „Im Café“ schaue ich ins pralle Leben. In der Serie „Allein“ dürfen wir nun rätseln, ob die dargestellten Personen sich tatsächlich einsam fühlen. Die Farbstimmung mag das suggerieren, aber ist das wirklich so? Finden Sie heraus, wer sich einsam fühlt und wer lediglich versunken einem Blick oder Gedanken nachhängt.

3.) Technisch gelingt es mir hier zum ersten Mal, dass die Transparenz über das gesamte Bild so deutlich erhalten bleibt. Die Farbe zeigt sich so dünnhäutig, wie dieser Zustand es auch verlangt. In allen folgenden Serien vertiefe ich dieses Thema „Transparenz der Farbe“ immer mehr. In der kleinformatigen Serie „Im Café“ teste ich, wie es mit dieser Durchsichtigkeit auf kleinformatigem Papier gelingt.